

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 78 (1991)
Heft: 11: Stadt und Gesundheit = Ville et santé = Town and health

Artikel: In Scheiben gegliedert : Druckereigebäude in Luzern, 1990 :
Architekten Gübelin und Rigert
Autor: Rigert, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-59220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

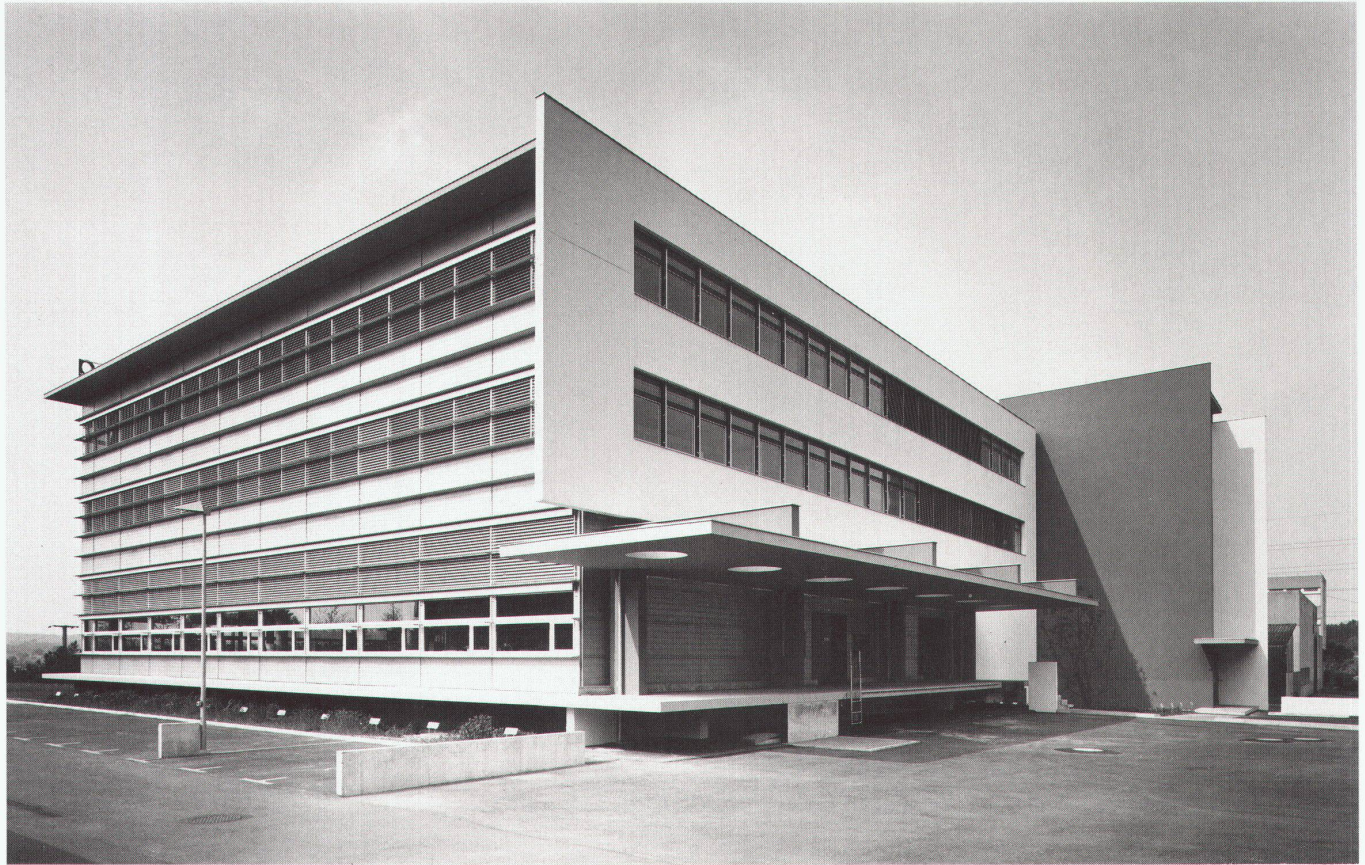
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Druckereigebäude in Luzern, 1990
Architekten: Gübelin und Rigert, Luzern

Das Grundstück liegt im kleinen Industriegebiet Ibach an der Grenze der Gemeinden Luzern, Ebikon, Emmen und Littau in landschaftlich reizvoller Lage auf einer nach Norden und Westen offenen Hangschulter.

Dem Entwurf für den neuen Firmensitz des Druckereiunternehmens gingen umfassende betriebswissenschaftliche Studien voraus. Sie bezweckten, zusammen mit den vorgesehenen Erweiterungsmöglichkeiten (primär in nördlicher und sekundär in westlicher Richtung) und der zu planenden Nutzungsflexibilität den sich rasch wandelnden Herstellungsverfahren in der grafischen Industrie Rechnung zu tragen.

Der Umriss des Baukörpers bestimmte sich im wesentlichen auf-

grund der Betriebsabläufe im Erdgeschoss, in welchem sich Druckerei, Ausrüsterei, Spedition und Rampenanlagen befinden. Das erste Obergeschoss enthält die Satz- und Lithoabteilung sowie Büros und Empfang, das zweite Obergeschoss Reserveflächen. Von zentraler Bedeutung für die Produktionsbereiche ist ein gleichmässiges, regulierbares, blendfreies und farbneutrales Tageslicht.

Den jeweiligen Erfordernissen entsprechend wurden die Fassaden unterschiedlich ausgebildet. Im Osten und Süden treten sie als grosse Betonscheiben mit bandförmigen Fensteröffnungen in Erscheinung. Im Norden und Westen, wo das Gebäude erweitert werden kann, wurde eine horizontal gegliederte Leichtbaufassade, die im Bedarfsfall ohne grösseren Aufwand demontiert werden könnte, vorgesehen.

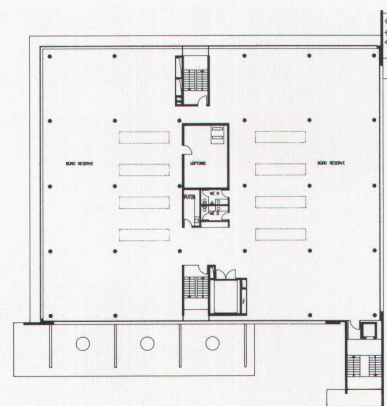
Die innere Struktur basiert auf einem Grundmodul von 75 cm. Die gesamte Tragkonstruktion inklusive der Ost- und Südfassaden ist in Ortbeton ausgeführt. Auf einem Raster runder Stützen im Abstand von $7,50 \times 7,50$ m ruhen Beton-Flachdecken; die Aussteifung erfolgt durch die beiden Treppenhäuser. Der innere Ausbauraster ist gegenüber dem Tragraster versetzt, so dass die Stützen grundsätzlich freistehen. Die Innenwände sind entweder in Kalksandstein-Mauerwerk oder als Gips-Metall-Leichtbauwände ausgeführt. Besondere Aufmerksamkeit galt der Haustechnik. Die Leitungsführung im Gebäude ist offen zugänglich und damit jederzeit veränderbar. Zur Sicherung einer langfristigen Nutzungsflexibilität sind die beiden Obergeschosse mit Doppelböden ausgestattet.

Andreas Rigert

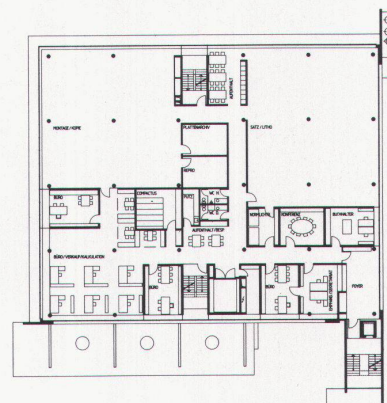
1
Ansicht von Südwesten
Fotos: Otto Pfeiffer, Luzern



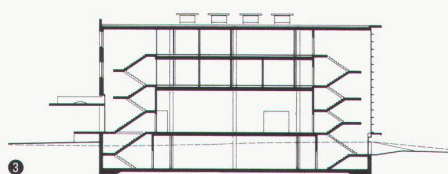
2



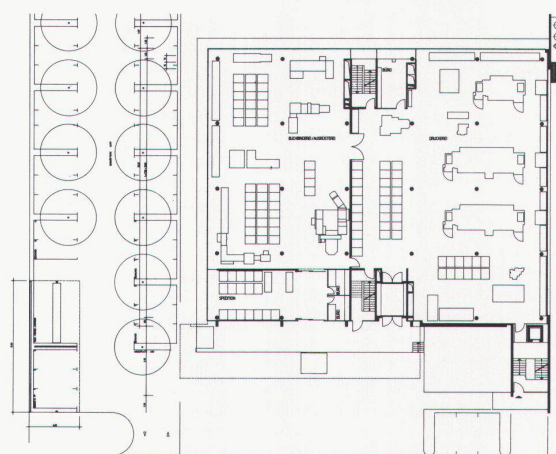
4



5



3



6

2 Eingangspartie und Ostfassade

4 2. Obergeschoss

3 Schnitt

5 1. Obergeschoss

6 Erdgeschoss